

Wer zeigt bestes politisch-kulturelles Programm?

Aus dem Veranstaltungsprogramm des Zentralen FDJ-Studentenklubs und der FDJ-Studentenklubs der Sektionen

Anrechte

Sonderanrecht

1. Studienjahr

Sonnabend, 12. April, 20 Uhr, Kongressaal Hygienemuseum „Was ist uns zu eigen“ Frühlingstanzstraße des FDJ-Tanzsembles der TU Anrechtsabschnitte bitte bis 10. 4. umtauschen

Kabarett non-stop

Mittwoch, 9. April, 16.30 Uhr Großer Mathematikhörsaal, Willersbau „Die Herkuleskeule“, das Kabarett der Stadt Dresden, mit dem Programm „Wir sind noch nicht davongekommen“ Anrechtsabschnitte gelten als Eintrittskarten

Theateranrecht

Dienstag, 1. April, Staatsoperette „Eine Nacht in Venedig“ Sonntag, 6. April, Staatsoperette „Die Csardasfürstin“ Donnerstag, 10. April, Staatsoperette „Eine Nacht in Venedig“ Donnerstag, 10. April, Probenbühne Schauspielhaus „Lens“

„Bärenzwinger“

Dienstag, 1. April, 19 Uhr Keine Disko findet nicht statt. April, April! Mittwoch, 2. April, 19 Uhr Kulturwettbewerb (Sektion 18) Donnerstag, 3. April, 20.15 Uhr +) Literaturgespräch und Lesung mit Erik Fried (Österreich/GB) Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Verlag Volk und Welt, Berlin Freitag, 4. April, 20.15 Uhr +) Pantomime aus der Kiste: Harald Seime (Jena) – Solo – Sonntag, 6. April, 19 Uhr Kaminabend Donnerstag, 10. April, 20.15 Uhr +) Kommt mit: „Durch die Höhlen der Rhodopen“ Lichtbildvortrag von R. Winkelhöfer Freitag, 11. April, 20.15 Uhr +) Thomas Schneider und Gruppe in „Welmar oder der Nabel der Welt“ Sonntag, 13. April, 19 Uhr Kaminabend Disko am 5., 8., 9., 12. und 15. April jeweils 19 Uhr +) Karten sind in der Zentralen Vorverkaufskasse erhältlich!

„Spirale“

Dienstag, 1. April, 20.15 Uhr „Kinder, die anders sind“ Ein Programm mit dem Rehabilitationszentrum Dresden, Gruppe „Kontakt“ Freitag, 4. April, 19.30 Uhr Mensa Mommsenstraße Frühlingball mit Gipsy, Zwei Wege, Correct u. a. (Kartenvertrieb über die FDJ-GOs und begrenzter Preiverkauf) Sonnabend, 5. April, 19.30 Uhr Tanz mit Gipsy Donnerstag, 10. April, 20.15 Uhr Zeunerbau 222 Konzert im Hörsaal mit MYS Sonnabend, 12. April, 19.30 Uhr Disko am Sonnabend Dienstag, 15. April, 20.15 Uhr Musikvortrag: „Ladies first – Frauen in der Rockmusik“

Klub Neue Mensa

Mittwoch 2 April Diskothek mit Axel & Kalle Montag, 7. April, 20 Uhr Foyerdiskothek mit Axel & Kalle und „Kaltstart“ im Konzert Mittwoch, 9. April, 20 Uhr Foyerdiskussion mit Vortrag über eine USA-Reise Donnerstag, 10. April, 20.30 Uhr Leise Töne:

H.-J. Andersen im Konzert

Sonnabend, 12. April, 19 Uhr ISK-Diskothek Montag, 14. April, 20 Uhr Foyerdiskothek mit Alexanders Phon und Babylon im Konzert

Kellerklub

Donnerstag, 3. April, 20.15 Uhr Zu Gast im Klub: Janina Blankenfeld, die Tochter von Ruth Werner, berichtet aus ihrer Kindheit Donnerstag, 10. April, 20.15 Uhr „Quer durch den Kaukasus“, ein Reisebericht von Dr. J. Henniger Dienstag, 15. April, 20.15 Uhr „Quanten-Hall-Effekt“ – Nobelpreis Physik 1965, ein allgemeinverständlicher Vortrag von Prof. Dr. Ziesche, Sektion Physik Disko am 2., 5., 9. jeweils 19.30 Uhr

Güntzclub

Dienstag, 1. April Kulturwettbewerb der Sektion 08 Mittwoch, 2. April, 20 Uhr Diskothek Donnerstag, 3. April, 20.30 Uhr Elektronische Musik von und mit Julius Krebs Sonnabend, 5. April, 20 Uhr VMI-Ball für alle Frühjahrsputzteilnehmer mit der Miniformation Leipzig und Videoshow einiger Titel und Gags Montag, 7. April, 20.30 Uhr Liedermacher Jürgen Eger (Berlin) Dienstag, 8. April, 21 Uhr Clubvollversammlung (intern) Mittwoch, 9. April, 20 Uhr Diskothek Montag, 14. April, 20.30 Uhr Prof. Drescher (Sektion 10) spricht über seine USA-Reise

Club 10

Dienstag, 1. April, 19.45 Uhr Disko mit Peter Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr „Lieder und Songs“ mit „Grasharte“ (Dresden) Sonnabend, 5. April, 20 Uhr Schubade – die studentische Nachtanzsbar – mit Peter, im Programm: „Immer dieser Ärger mit den kleinen ...“ Songs, Chansons und heitere Verse – ein kabarettistisches Programm zum Nachdenken und Schmunzeln mit der Lyrikgruppe Freiberg Sonntag, 6. April, 19 Uhr Klubabend mit Bockwurst, Bier und Musik Dienstag, 8. April, 19.45 Uhr Disko mit Gabor und Kicel Mittwoch, 9. April, 19.30 Uhr Kabarett im Klub – die „SeTuriker“ in ihrem Programm „Mit Unterhaltung“ Sonntag, 13. April, 19 Uhr Klubabend mit Bockwurst, Bier und Musik Dienstag, 15. April, 19.45 Uhr Disko mit Andreas

Club 22

Dienstag, 1. April, 20 Uhr „Zwei Wege“ – eine Band feiert Geburtstag (eine Feier mit geladenen und ungeladenen Gästen) Mittwoch, 2. April, 20 Uhr Kulturwettbewerb der Sektion 11; zu Gast: Heureka, Cottbus Dienstag, 8. April, 20 Uhr Gäste im Klub: Kapelle anGenehm Dienstag, 15. April, 20 Uhr Bierabend Disko am 5., 9., 12. jeweils 20 Uhr

Aquarium

Dienstag, 1. April, 19.30 Uhr „Die gestaltete Diskothek“ (Einstufung), mit Dias u. a. Dienstag, 8. April, 15. April jeweils 19.30 Uhr Disko



Mit dabei: der Berliner Liedermacher Arno Schmidt.



Der Parteisekretär der HVV, Genosse Prof. Fuchs, sprach auf einem Forum über einen der ersten Baueinsätze der FDJ in der Mongolischen VR.



Das ISK gratulierte unserem Jugendverband symbolisch mit Folklore und einem Solistand. Fotos: Schultz

„Der Hut des Brigadiers“ – eine Geschichte aus unseren Tagen

Eine Reihe von Filmen, die von den Kämpfen unserer Zeit künden, sind Bestandteil im Angebot unserer Filmtheater. Es sind Beiträge unserer Kunstschaffenden zu den Problemen der Gegenwart. Neben dem „Haus am Fluß“ zählt der nun in unseren Lichtspieltheatern anlaufernde DEFA-Film „Der Hut des Brigadiers“ zu den künstlerisch bedeutendsten Beiträgen im ersten Halbjahr 1986. Er entstand auf der Grundlage von vielbeachteten Reportagen über die Bauarbeiterbrigade Kaiser, die in der „Jungen Welt“ anlässlich der Kulturkonferenz der FDJ veröffentlicht wurden.

Da wird von einem erzählt, dem es um Gerechtigkeit geht, der bei Regen arbeitet, wo andere sich unterstellen, der wegen „eines Schlucks“ aus der Flasche eine Schlägerei provoziert, der seine Kumpels im Stich läßt, weil er übers Wochenende zu Frau und Kind fahren will. Da wird von einem erzählt, der gegen Schlampelei und mangelhafte Arbeitsorganisation auftritt und der einzige ist, der – als sein Brigadier tödlich verunglückt – den „Hut des Brigadiers“ aufsetzt, das Heft in die Hand nimmt und den drohenden Zerfall der Gemeinschaft verhindert. Nichts wird ihm leicht gemacht, er hat kaum Freunde, begeht Fehler, steckt harte Schläge ein – und in Katzsprung, tief im Süden der Republik, muß sich seine junge Frau damit abfinden, daß ihr Mann noch einige Jahre länger fortbleibt ...

Eine Geschichte von Menschen unserer Tage, in deren Konflikten und deren Leistungen Wesentliches von unserem Alltag und unserem Lebensgefühl sichtbar wird.



Jugendtourist informiert

7. 8. – 16. 8. 86 Beluske Slatiny (Bahn/Bahn), 410 Mark
13. 8. – 19. 8. 86 Jizerske Hory (Bahn/Bahn), 350 Mark
22. 7. – 29. 7. 86 JH „Karl Krull“, Barth, 52 Mark
8. 8. – 18. 8. 86 JH „Freundschaft“, Gotha, 70 Mark
22. 8. – 5. 9. 86 JH „X. Weltfestspiele“, Rühlsdorf b. Berlin, E 95 Mark, K 45 Mark
Interessenten für diese Restplätze sprechen bitte mittwochs zur Sprechstunde des Leiters (12.30–13.30 Uhr) oder der AG Entsendung (16.30 bis 17.30 Uhr) vor.

Nachträglich wurden uns folgende Reisen übergeben:
30. 7. – 3. 8. 86
Folgende Restplätze sind für den Sommer noch erhältlich:
2. 10. – 12. 10. 86 Kiew – Sotschi – Kiew (Plug/Plug), 820 Mark
6. 10. – 12. 10. 86 Moskau – Smolensk (Plug/Bahn), 510 Mark
17. 7. – 4. 8. 86 Kranevo/Privatquartiere (Bahn/Bahn), 980 Mark
7. 8. – 9. 8. 86 Prag (Bahn/Bahn), 140 Mark

Spaß in allen Sälen beim Faschingsfinale im KNM

Eine Woche nach dem traditionellen bunten Treiben in der Mensa Mommsenstraße startete der Klub Neue Mensa unter dem Motto „Bei den Nibelungen“ seinen Fasching. An zwei Abenden lief in allen Sälen und im Foyer der Mensa ein abwechslungsreiches Programm. Originelle Ausgestaltung der Räume und eine Reihe von Gruppen und Diskotheken sorgten für faszinierende Stimmung. Mit von der Partie war die Magdeburger Gruppe „Juckreiz“ – nach dem Ausstieg von Marion Sprave mit neuer Sängerin. Anerkennung dem Klubkollektiv des KNM, dessen Mitglieder ein Programm gestalteten, das den Akteuren und Zuschauern gleichermaßen Spaß bereitete. Nach dieser gelungenen zweiten Faschingsaison des KNM kann man sich auf eine Neuauflage schon freuen.



TU-Handballer hielten Einzug ins Halbfinale

Bei den Vorrunden um den DDR-Studentenpokal ging es im Februar in Dresden (Frauen) und Heidenau (Männer) um den Einzug in das Halbfinale. Die besten Mannschaften aus den Bezirken Cottbus, Karl-Marx-Stadt und Dresden kämpften um die begehrten ersten zwei Plätze. Bei den Männern schafften es die Vertreter der TU Dresden und HVV Dresden, die sich allerdings nur durch die Ergebnisse untereinander gegen die IHS Cottbus durchsetzen konnten.

Endstand Studentinnen:			
1. TU Dresden	8:0	34:14	
2. BA Freiberg	5:3	20:15	
3. TH K.-M.-St.	4:4	37:32	
4. PH Dresden	2:6	17:35	
5. IHS Cottbus	1:7	19:31	